

Aktivseite:

[illegible]

Passivseite:

	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
2. Kapitalrücklagen	62.135.787,91	62.135.787,91
3. Gewinnrücklagen	1.259.891,06	0,00
4. Verlustvortrag	796,29	961,07
5. Jahresüberschuss	<u>3.780.534,06</u>	<u>1.260.055,84</u>
	67.675.416,74	63.894.882,68
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	72.602.052,87	73.715.436,72
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	30.759.071,36	31.978.173,36
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>108.169,00</u>	<u>103.469.293,23</u>
	108.169,00	91.516,00
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	71.211,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>12.035.371,46</u>	<u>12.106.582,46</u>
	12.035.371,46	10.145.974,88
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.556.393,46	390.119,79
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	707.530,93 €	
31.12.2008:	390.119,79 €	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.135.682,10	2.824.748,92
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	3.135.682,10 €	
31.12.2008:	2.824.748,92 €	
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.588.616,64	2.137.698,27
– davon nach dem KHEntgG bzw. der BPfV:	2.525.923,33 €	
31.12.2008:	592.609,37 €	
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	2.588.616,64 €	
31.12.2008:	2.137.698,27 €	
4. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.123,18	9.069,69
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	9.123,18 €	
31.12.2008:	9.069,69 €	
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.322.761,67</u>	<u>2.455.747,16</u>
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	2.322.761,67 €	
31.12.2008:	2.455.747,16 €	
E. Rechnungsabgrenzungsposten	20.608,13	14.745,76
	<u>194.884.477,61</u>	<u>187.658.113,23</u>

23
PAGE 7

Konzerngewinn- und Verlustrechnung
der Klinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH, Magdeburg,
für das Geschäftsjahr 2009 (01.01. bis 31.12.)

	<u>2009</u>		<u>2008</u>
	€	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	99.195.001,45		95.653.073,92
2. Erlöse aus Wahlleistungen	232.381,47		238.463,69
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.450.504,11		1.332.407,64
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	348.957,78		301.738,20
5. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	319.545,54		87.482,29
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	985.970,24		878.399,43
7. sonstige betriebliche Erträge	<u>7.574.585,17</u>	110.106.945,76	6.822.261,08
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:	314.661,84 €		
2008:	991.969,00 €		
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	54.454.805,63		52.148.118,10
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.027.096,40		10.564.539,55
davon für Altersversorgung:	1.950.744,15 €		
2008:	1.718.407,91 €		
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.042.741,19		24.976.611,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.210.004,11</u>	<u>93.734.647,33</u>	<u>2.497.066,47</u>
Zwischenergebnis		+ 16.372.298,43	+ 15.127.490,57
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.505.675,29		1.450.850,82
davon Fördermittel nach dem KHG:	1.466.660,00 €		
2008:	1.408.140,00 €		
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	1.211.360,00		1.211.363,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	<u>5.315.466,91</u>		<u>5.080.457,12</u>
Zwischensumme (Übertrag):	+ 8.032.502,20	+ 16.372.298,43	+ 22.870.161,51

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung
der Klinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH, Magdeburg,
für das Geschäftsjahr 2009 (01.01. bis 31.12.)

	<u>2009</u>		<u>2008</u>
	€	€	€
Zwischensumme (Übertrag):	+ 8.032.502,20	+ 16.372.298,43	+ 22.870.161,51
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.522.662,72		1.541.539,30
14. Aufwendungen für die nach KHG geförderte Nutzung von Anlagevermögen	<u>9.611,79</u>	6.500.227,69	0,00
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.770.295,58		6.517.847,92
16. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>12.162.125,65</u>	<u>18.932.421,23</u>	<u>13.561.482,52</u>
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:	34.526,96 €		
2008:	32.193,00 €		
Zwischenergebnis		+ 3.940.104,89	+ 1.249.291,77
17. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.260,76		169.431,48
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>94.772,03</u>	- <u>67.511,27</u>	<u>154.455,81</u>
davon für Betriebsmittelkredite:	94.772,03 €		
2008:	144.408,77 €		
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 3.872.593,62	+ 1.264.267,44
20. Steuern		<u>92.059,56</u>	<u>4.211,60</u>
davon vom Einkommen und vom Ertrag:	80.581,54 €		
2008:	3.506,82 €		
21. Jahresüberschuss		<u>3.780.534,06</u>	<u>1.260.055,84</u>

Bestätigungsvermerk

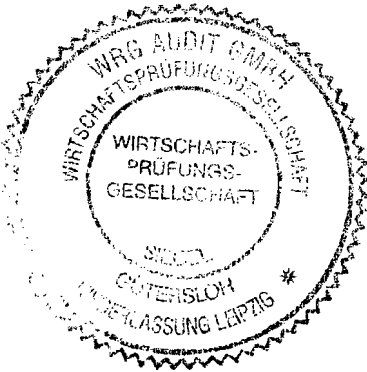
Wir haben den von der Klinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH, Magdeburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Muttergesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

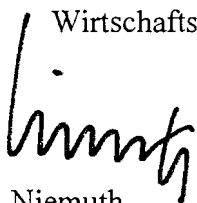
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, am 12. Februar 2010



WRG
Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Niemuth
Wirtschaftsprüfer


Ligges
Wirtschaftsprüfer